



«Reformierte Kirche Birsfelden - online»

**Gedankenanstoss, Donnerstag, 7. Mai 2020 zum Nachlesen**

Toni Timar, Praktikant im EPS

*Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voll Unruhe (Hiob 14,1).*

Wer hat das gesagt? Ein Mann, der alles hatte: eine grosse Familie und viele Feste, ein Mann, der viele Besitztümer hatte und von der Gemeinde sehr respektiert wurde. Aber plötzlich verliert er all das, sogar seine Gesundheit. In seinem tiefsten Leiden wird er sogar von seinen engsten Freunden kritisiert. Dieser Mann ist Hiob.

Liebe Gemeinde,

Wir könnten den Namen Hiob durch unseren eigenen ersetzen, und wir würden uns nicht irren. Das Leben zeigt jedem von uns, wie unsicher es ist, dass Leiden ein wesentlicher Bestandteil davon ist. Misserfolge und Verzweiflung sind keine Überraschung, sondern eine unbequeme Realität. Wenn es unter uns eine Person gibt, die das noch nicht erlebt hat, war die gegenwärtige Krise sicherlich eine grosse Überraschung und eine noch grössere Enttäuschung.

Wir befinden uns in einer Situation, in der es offensichtlich ist, wie zerbrechlich unser System ist. Nicht nur das, sondern wie zerbrechlich das Leben ist. In einem Moment könnten wir alles haben - das sehr Traurige ist, dass wir nicht einmal erkennen, dass wir alles haben oder wieviel wir haben. Im nächsten Moment könnten wir so viel oder so wenig verlieren, dass wir das Gefühl haben, alles verloren zu haben.

Auf jeden Fall sind Entmutigung und Verzweiflung die Ergebnisse solcher Fälle.

Glücklicherweise bietet die Bibel Inspiration und Kraft für die Herausforderungen des Lebens. Gottes Plan für unser Leben ist, dass wir Freude haben und das Leben in vollen Zügen geniessen.

*Jesaja 41,10: Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.*

Es gibt eine Vielzahl anderer Bibelverse, die Trost und Ermutigung für die schwierigen Situationen bieten.

Wir können nicht über Ermutigung sprechen, ohne über Verzweiflung zu sprechen. Was ist der Grund für Verzweiflung? Soren Kierkegaard hat die treffendste Beschreibung von Verzweiflung gegeben, die ich je gelesen habe:

*Verzweiflung ist ein Missstand/Fehlbeziehung im innersten einer Person – kein Schicksal oder Ereignis kann so weit und so tief eindringen; es kann nur den Missstand aufzeigen, der bereits da war. Verzweiflung ist der Mangel an dem Ewigen; Verzweiflung heisst, die Veränderung der Ewigkeit nicht durchlaufen zu haben: Du sollst deinen Gott lieben. Verzweiflung ist daher nicht der Verlust eines Geliebten – das ist Unglück, Schmerz und Leiden – sondern Verzweiflung ist der Mangel an dem Ewigen.*

Mit dem Ewigen meinte Kierkegaard den biblischen Gott. Er meint, dass kein Lebensereignis eine Person zur Hoffnungslosigkeit bringen kann, wenn diese Person Gott im Leben hat, eine starke Hoffnung, die im innersten Sein verankert ist. Hiob hat viel mehr verloren als wahrscheinlich alle von uns. Trotzdem hatte er seinen Glauben und sein Vertrauen in Gott nicht verloren.

Wenn wir uns bewusst sind, wie wichtig es ist, ermutigt zu werden, sollten wir uns automatisch bewusst sein, wie wichtig es ist, andere zu ermutigen.

*1. Thessalonicher 5,1: Darum tröstet euch untereinander und einer erbaue den andern.*

Trotz des Unglücks, das wir erleben können, gibt es immer die Möglichkeit, sich Gott zu nähern und sich so über Verzweiflung und Angst zu erheben.

*Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand guten Mutes, der singe Gott Loblieder. Jakobus 5,13*